

MEIRINGEN



# aufwin

ERSTE ERFAHRUNGEN  
SCHULSOZIALARBEIT

TIEFBAUPROJEKTE





Liebe Bürgerinnen und Bürger  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Seit fast zwei Jahren beschäftigt sich die Welt mit dem Corona-Virus und ein Ende ist nicht absehbar. Mit den Impfungen konnte die anfänglich sehr ernste Lage entschärft werden und wir können beinahe wieder ein normales Leben führen. Um ganz zur Normalität zurückzukehren, braucht es offenbar eine noch grössere Impfbereitschaft der Bevölkerung. Zurzeit wird viel von Zweiklassengesellschaften geredet, es finden Demos mit Sachbeschädigungen und mit grosser Polizei-Präsenz statt. Es entstehen Kosten, welche von der Allgemeinheit bezahlt werden müssen.

Von höheren Schweizer Politikern wurde in der Vergangenheit moniert, unser Bundesrat führe zu wenig. Nun hat der Bundesrat das Heft in die Hand genommen und gesagt, wie es gehen soll. Er hat geführt. Jetzt hagelt es von den gleichen Leuten Kritik, der Bundesrat handle eigenmächtig. Das Volk hätte eingebunden werden müssen. Sind wir eine Gesellschaft von Reklamierenden geworden?

Die Massnahmen sind klar. Die Wintersport-Saison steht bevor. Im Oberhasli auch die Trychelwoche. Es ist noch Zeit, wir können uns fit machen fürs Skifahren, Snowboarden und auch fürs Trycheln. Es liegt an uns.

*R. Frutiger*

Roland Frutiger, Gemeindepräsident

## INHALT

■ Entsorgungshof	3
■ Sanierung Burgruine Resti	4
■ Tiefbauprojekte	6
■ Erste Erfahrungen der neuen Schulsozialarbeiterin	8
■ Sozialhilfe	10
■ Interview mit der Kindergärtnerin Erika Reber	11
■ Rechnung mit Ertragsüberschuss	12
■ Personelles aus der Gemeinde	14
■ Weitere Traktanden	15
■ Gemeindeversammlung	16

## IMPRESSUM

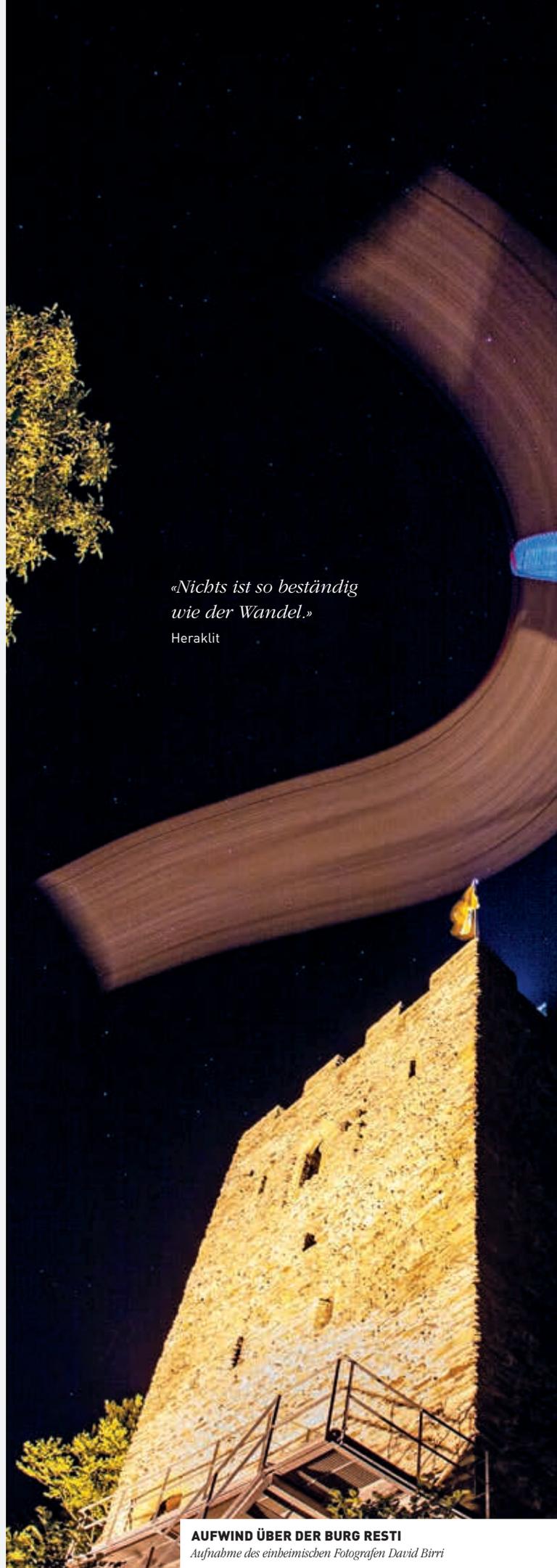
**Herausgeberin / Redaktion:** Gemeinde Meiringen, Rudenz 14, 3860 Meiringen, Tel. 033 972 45 45, [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch)

**Konzept/Gestaltung:** Atelier KE, Meiringen

**Fotos:** Jenny Schäfer, David Birri, Martin Portmann (Archäologischer Dienst des Kantons Bern), Foto Theo, iStockphoto, Gemeinde Meiringen, zvg

**Titelbild:** Schulsozialarbeiterin Anna-Lena Schütz (Foto: Jenny Schäfer)

**Druck:** Pauli Druck, Meiringen



*«Nichts ist so beständig  
wie der Wandel.»*

Heraklit

**AUFWIND ÜBER DER BURG RESTI**

Aufnahme des einbetmischen Fotografen David Birri

*Projektstand heute*

# ENTSORGUNGSHOF

**Das Projekt Entsorgungshof beschäftigt die Einwohnergemeinde Meiringen bereits seit über drei Jahren. Im April 2018 wurde der Grundsatzentscheid getroffen einen zeitgemässen und zukunftsgerichteten Entsorgungshof zu errichten.**

Im 2020 konnte auf der Basis von ersten Vorabklärungen bezüglich Genehmigungsfähigkeit und allfälligen Auflagen des Kantons und des Bundes ein Standort evaluiert werden. Im Gebiet Balmgieter wurden daraufhin vertiefte Abklärungen in Angriff genommen. Insbesondere die Themen Starkstromhochspannungsleitungen, Transitgasleitungen und Gefahrenkarte betreffend Felssturz mussten detaillierter analysiert werden.

Als unüberwindbares Hindernis stellte sich die Problematik der Naturgefahren (rote Zonen) heraus. Sämtliche bauliche Lösungsvorschläge konnten nicht zu einer Einigung führen. Daraufhin stand fest, dass der gewählte Standort Richtung Norden und Osten verschoben werden muss.

Diese Verschiebung hat zur Folge, dass neue Grundeigentümer betroffen sind, mit welchen wiederum zu-

erst Verhandlungen geführt werden mussten. Mit den Eigentümern des vorgesehenen Standorts konnte eine Einigung betreffend Landkauf erzielt werden und eine Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrages für den Landkauf steht kurz vor dem Abschluss.

Im Anschluss an die unterzeichneten Verträge kann das Planungsteam mit den Detailplanungen beginnen. Zeitlich parallel werden die Gespräche mit den Nachbargemeinden betreffend Zusammenarbeit weitergeführt und konkrete Vorschläge zur gemeinsamen Nutzung, Benutzung und Finanzierungen des Entsorgungshofes können ausgearbeitet werden.

Über das Gesamtprojekt betreffend Land, Infrastruktur und Dienstleistungsangeboten kann das Stimmvolk an der Urne befinden. In der Finanz- und Investitionsplanung 2022–2026 ist für dieses Grossprojekt 2,1 Mio. Franken eingestellt. ■



*Lageplan des geplanten Entsorgungshofes*

## **Voraussichtliche Terminplanung:**

Ab Frühling 2022	Anpassung der Überbauungsordnung Balmgieter
Ab Frühling 2022	Ausarbeitung Gesamtprojekt in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
Herbst 2022	Urnenabstimmung zum Gesamtprojekt
Sommer 2023	Möglicher Baubeginn



## Ludothek Haslital-Brienz erfolgreich eröffnet

Am 13. September 2021 hat die Ludothek Haslital-Brienz nach 18 Monaten Vorbereitungszeit ihren Betrieb aufgenommen. Rund 900 Spielartikel stehen nun in der Ludothek für alle Interessierten zur Aus-

leihe bereit. Viele private Haushalte haben Spielartikel gespendet und so einen wertvollen Grundstock an Spielen und Spielsachen ermöglicht. Hinzu kamen grosszügige Geldspenden von Gemeinden, Kircheng-

*Bericht vom Archäologischen Dienst zur Burgruine Resti*

# DER ZAHN DER ZEIT NAGT IMMER NOCH ...

**Der Gemeinnützige Verein Meiringen hat vor gut fünfzehn Jahren mit Hilfe des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern (ADB) den Restiturm saniert und eine Treppenanlage eingebaut. Seither kann man von der Wehrplatte des mittelalterlichen Burgturms die herrliche Aussicht geniessen.**

*Text: Armand Baeriswyl / Martin Portmann,  
Archäologischer Dienst des Kantons Bern*

Leider zeigte es sich aber bereits kurz danach, dass Schäden am Mauerwerk und an den erhaltenen Holzbalken auftraten. Nach einigen Jahren Monitoring (Beobachtung und Messungen) und Analysen von Fachleuten war klar, dass die hohe Feuchtigkeit in den Mauern die Hauptursache für die Schäden ist.

Darauffhin hat der Gemeinnützige Verein zusammen mit dem ADB, der Denkmalpflege und dem Heimatschutz ein Projekt zum Bau eines Schutzdaches über dem Turm lanciert und 2019 ein Baugesuch eingereicht. Trotz grundsätzlicher Einigung zwischen der Eigentümerschaft und dem Heimatschutz blieben Differenzen in Bezug auf die Gestaltung bestehen. Dazu kam, dass die beigezogene Kantonale Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) die Dachvariante über den Zinnen wegen der Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbilds grundsätzlich in Frage stellte.

Der ADB bat darum die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege um ein Gutachten zur Klärung der Frage. Die Kommission kam zum Schluss, dass vor der allfälligen Installation eines Schutzdachs weitere Abklärungen erfolgen müssen. Sie empfiehlt zum einen zusätzliche bauphysikalische Untersuchungen, zum anderen sollen mögliche alternative Lösungen zum Schutz des Mauerwerks vor Wasser geprüft werden.



*Im Innern nagt der Zahn der Zeit, vor allem hat es zu viel Feuchtigkeit in den Mauern. Sichtbar wurde das zum Beispiel an einem gebrochenen Sturzbalken eines Schlitzfensters.*

meinden, Firmen, Stiftungen und Privaten aus der gesamten Region Haslital-Brienz. Der Verein Ludothek Haslital-Brienz dankt allen, welche das Projekt in irgendeiner Form unterstützt haben, sehr herzlich und

freut sich auf einen lebhaften Betrieb mit vielen glücklichen Nutzerinnen und Nutzern!

## ERÖFFNUNGSFEST

**Samstag, 6. November 2021**

**von 9 bis 16 Uhr**

**[www.ludothek-haslitalbrienz.ch](http://www.ludothek-haslitalbrienz.ch)**



### SEIT 800 JAHREN

*Der Restiturm, wie ihn alle kennen.*

Der Gemeinnützige Verein und der ADB sind nun mit Bauphysik- und Mauerwerks-Experten an der Arbeit. In den nächsten rund vier Jahren erfolgen umfassende Beobachtungen, Untersuchungen und Massnahmen für die Analyse und Behandlung von Schäden an der Ruine. Die Arbeiten haben zum Ziel, die Ursachen der Schäden besser zu verstehen und ein passendes Schutzkonzept zu entwickeln. Es sind vier Etappen vorgesehen:

- erste Untersuchungen im jetzigen Zustand, also mit ungeschützten Mauerkronen;
  - Im Sommer 2022 wird ein temporäres Notdach auf den Turm gesetzt und die Untersuchungen werden unter diesen neuen Bedingungen fortgesetzt.
  - Abbau des temporären Notdachs, Auswertung der erhobenen Daten und Erfahrungen sowie Erarbeitung definitiver Sanierungs- und Schutzmassnahmen;
  - Umsetzung dieser Massnahmen an der Ruine, je nach Erkenntnissen vielleicht mit einem Schutzdach, vielleicht aber auch ohne.
- Letztendlich ist es unser aller Ziel, den 800-jährigen Restiturm auch für kommende Generationen zu erhalten. ■



## Hallenbad Meiringen – Sommersaison 2021

Wie im vergangenen Sommer hat das Hallenbadteam auch im Sommer 2021 wieder mit dem Betreiber des Freibads zusammengearbeitet, um für die Gäste bei jeder Witterung ein Angebot bereit zu haben. Bei

schönem Wetter war das Hallenbad geschlossen und die Badegäste konnten das sommerliche Wetter im Freibad geniessen, bei schlechtem Wetter war das Freibad geschlossen und die Gäste wurden im

*Gemeinde Meiringen*

# TIEFBAUPROJEKTE

## RAIFFEISEN BIS HÄMMERLIMATTE

Die Fernheizkraftwerke Meiringen AG plant das Wärmenetz im Bereich der Hauptstrasse ab der Garage Rüger AG bis zur Einmündung Spitalstrasse zu verdichten und die Leitungen ab der Hauptstrasse 5 zu erweitern. Parallel dazu wird die bestehende Trinkwasserleitung erneuert.

Die Einwohnergemeinde Meiringen hat auf diese Entwicklung reagiert und plant ihrerseits die Kapazität der bestehenden Abwasserleitung zu erhöhen. Bei dieser Gelegenheit werden weitere Synergien genutzt und es werden sämtliche anderen Werkleitungen überprüft, bei Bedarf saniert oder ausgebaut.

Das Planungsteam wird ab dem Frühjahr 2022 mit allen Anstösserinnen und Anstössern Kontakt aufnehmen, damit alle Werklei-

tungsdetails und die dazugehörenden Privatanschlüsse ermittelt werden können. Diese Abklärungen dienen als Planungsgrundlage für das Gesamtprojekt.

Die Sanierung der Abwasserleitung wurde im generellen Entwässerungsplan (GEP) bereits als Massnahme 12 vorgesehen und ist im aktuellen Finanzplan mit 1,162 Mio. Franken berücksichtigt. Ein allfälliger Kreditbeschluss diesbezüglich liegt in der Kompetenz der Urnenabstimmung, welche im 4. Quartal 2022 vorgesehen ist.

### Terminplanung:

Ab Frühling 2022	Planung
Ab Frühling 2023	Beginn Bauarbeiten
Im Frühsommer 2024	Definitive Instandstellung der Strassen und der Trottoiroberflächen



Hallenbad willkommen geheissen. Insgesamt hatte das Hallenbad an 22 Tagen in diesem Sommer geöffnet und generierte im Gesamten 1599 Eintritte. Gemäss Statistik wurde das Angebot zu ca. 80% von tou-

ristischen Gästen genutzt. Pro Öffnungstag entsprechen die Eintrittszahlen einer Auslastung von rund 73 Eintritten. Ein erfreuliches Ergebnis, das von Gross und Klein sehr geschätzt wurde.



## SANIERUNG KIRCHGASSE

Bereits im letzten Aufwind Nr. 20 informierte die Einwohnergemeinde über das Projekt «Sanierung Kirchgassee». Im Rahmen der bisher erfolgten Planungsarbeiten zeigte es sich, dass mit einer reinen Sanierung viele offene und ungelöste Vorschriften und Gestaltungsdetails nicht berücksichtigt werden können. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, in der weiteren Planung die direkt betroffene Bevölkerung für eine Neugestaltung umfassend mit einzubeziehen.

Die Alpenenergie plant parallel zu den vorgesehenen Sanierungen der Abwasser- und Werkleitungen die Erneuerung der Wasserleitung und die Verdichtung des Fernwärmenetzes. Das Planungsteam wird im Verlaufe des Februars 2022 mit den Anstösserinnen und Anstössern Kontakt aufnehmen, um sämtliche Bedürfnisse und allfällige Sanierungsmassnahmen ihrer Privatleitungen abzuklären.

Die Ausführung der Werkleitungssanierungen und die allfällige Neugestaltung der Kirchgassee sind sowohl für die Anwohnenden, wie auch für die Verkehrsteilnehmenden mit verschiedenen Einschränkungen verbunden. Daher sind die Bauarbeiten in Etappen vorgesehen.

In einer 1. Phase werden die Werkleitungen saniert und erneuert. In einer 2. Phase soll dann die Gestaltung der Kirchgassee umgesetzt werden.

Für die Sanierung der Abwasserleitung wurde im Rahmen des GEP bereits ein Verpflichtungskredit von 616'000 Franken bewilligt und ist deshalb seit längerem im Finanzplan eingestellt. Für die Sanierung respektive allfällige Neugestaltung sind aktuell 500'000 Franken im Finanzplan vorgesehen.

### Terminplanung:

Ab Herbst 2023 Leitungssanierungen / Leitungserneuerungen  
Ab Herbst 2024 Erneuerung Kirchgassee ■

Interview mit Schulsozialarbeiterin Anna-Lena Schütz

# IHRE ERSTEN ERFAHRUNGEN

**Seit gut drei Monaten ist die Schulsozialarbeit an der Schule Meiringen installiert. Das Angebot richtet sich an die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen. Die Schulsozialarbeiterin berichtet von ihren Erfahrungen in den ersten paar Wochen an der Schule.**

**Seit dem 1. August 2021 arbeitest du nun hier als Schulsozialarbeiterin. Wie ist die erste Zwischenbilanz deiner Erfahrungen und Eindrücke an der Schule?**

Anna-Lena Schütz: Von Beginn an wurde ich sehr herzlich empfangen. Von den Lehrpersonen höre ich oft, dass sie froh sind, dass die Schulsozialarbeit nun installiert ist. Ich merkte früh, dass man hier auf die Schulsozialarbeit gewartet hat. So war es mir möglich, sehr schnell und gut zu starten. Es fühlt sich an, als wäre ich schon lange hier tätig.

**Welche Themen werden an dich herangetragen?**

Zu mir kann man eigentlich mit allen Themen kommen. Falls das Thema nicht in meinen Aufgabenbereich gehört, vermittele ich gerne weiter. Mir ist es wichtig, die Anliegen der verschiedenen Personen ernst zu nehmen und ein offenes Ohr zu schenken. Sehr gerne darf das Angebot der Schulsozialarbeit frühzeitig genutzt werden, es muss nicht gewartet werden, bis es brennt oder eine Situation für jemanden unerträglich wird.

Konkret wurden bisher unterschiedliche Anliegen an mich herangetragen. In den oberen Klassen waren dies beispielsweise: Umgang mit anderen, Umgang mit Stress, Umgang mit Sucht oder Gesundheit. Bei den jüngeren SchülerInnen begegnete mir bis jetzt Themen wie: Klassenzusammenhalt, Ausschluss oder Konflikte unter SchülerInnen.

**Welcher Bedarf ist für dich spürbar?**

Es ist ein hoher Bedarf spürbar. Die Lehrpersonen scheinen froh zu sein, eine Fach-

person vor Ort zu haben, welche, wenn nötig, beigezogen werden kann. Sei dies beispielsweise zum Austausch, zur Zusammenarbeit bei Projekten wie Medienpädagogik oder zur Unterstützung bei aktuellen Krisen oder Konflikten.

Auch schätze ich den Bedarf bei den SchülerInnen hoch ein, da mich schon einige selbstständig oder via Bezugsperson kontaktiert haben. In manchen Fällen geht es darum, dass die SchülerInnen einfach mit jemandem sprechen möchten, in anderen Fällen stehen sie vor Herausforderungen, bei denen sie Unterstützung benötigen. Zudem ist für mich ein Bedarf nach Projekten im präventiven Bereich spürbar. Von verschiedenen Seiten habe ich erfahren, dass beispielsweise das Thema Genuss / Suchtmittel oder auch das Thema Medien bei den SchülerInnen aktuell ist und Unsicherheiten bestehen.

**Wie wird das Angebot der Schulsozialarbeit genutzt?**

Ich hätte nicht gedacht, dass meine Auslastung schon in den ersten Arbeitswochen hoch ist. Meine Arbeitstage setzten sich aus Terminen mit SchülerInnen; Austausch mit Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung; Planung und Organisation von Interventionen und Präventionsarbeiten; Vernetzung mit anderen Fachstellen; Teilnahme an Elterngesprächen und Anlässen und vielem mehr zusammen. Bisher war es mir also noch nie langweilig (lacht).

**Welche Wünsche haben die Lehrkräfte?**

Schon in der ersten Arbeitswoche hatte ich mehrere Gespräche mit Lehrpersonen. Hier ging es beispielsweise um einzelne SchülerInnen, welche Unterstützung



benötigen oder um gruppenspezifische Themen. Der Wunsch nach Interventionen (aus aktuellem Anlass oder aus präventiven Gründen) scheint von der ersten bis in die neunte Klasse vorhanden zu sein.

Auch hatte ich einen regen Austausch mit Lehrpersonen betreffend aktuellen Themen wie Medienkonsum, Sucht oder Klassenklima. Einige Projekte sind angedacht, ein paar andere schon in der Feinplanung.

**Gibt es in deiner Arbeit Situationen, bei denen du vor Glück in die Luft springen könntest?**

(lacht). Ja, es gab bisher immer wieder Situationen, welche mich sehr zufrieden machten und ich das Gefühl hatte, meine



#### PRÄVENTION

Die Schulsozialarbeit leistet auch Präventionsarbeit in den Klassen. Dieser Aufgabenbereich liegt Anna-Lena Schütz sehr am Herzen.

Arbeit fruchtet. Dies können ganz kleine Dinge oder auch grössere Ereignisse sein. Einfach jeweils, wenn ich merke, dass es einen kleinen oder grösseren Schritt vorwärts geht.

#### Ist Schulsozialarbeit für dich ein Traumjob?

Ja, ich glaube, das kann ich so sagen. Ich schätze die Abwechslung dieses Berufes sehr und arbeite unglaublich gerne mit ganz verschiedenen Leuten zusammen. Gerne berate und unterstütze ich in verschiedenen Belangen. Schön ist, dass das Angebot der Schulsozialarbeit meist freiwillig genutzt wird, die Leute dementsprechend auch unterstützt werden wollen.

#### Mit wem arbeitest du zusammen?

Die Vernetzung mit anderen Fachstellen ist mir sehr wichtig und finde ich absolut sinnvoll und wertvoll. In den ersten Wochen meiner Tätigkeit habe ich mich beispielsweise mit den Jugendarbeitern getroffen oder mich mit der Berner Gesundheit in Meiringen ausgetauscht. Ich finde es wichtig, die Angebote der Region zu kennen, um auch zu wissen, wo und wie die SchülerInnen davon profitieren können. Ich sehe mich als Sozialarbeiterin ein bisschen als Allrounderin, was soziale Themen betrifft. Profi bin ich längst nicht in allen Gebieten und deshalb bin ich sehr froh, vernetzt mit anderen Stellen und Fachpersonen zu sein. Wichtig ist mir hier zu sagen, dass bei der

Zusammenarbeit mit anderen Stellen die Schweigepflichteinholung sehr wichtig ist.

#### Wie kann man dich an der Schule erreichen?

Ich versuche einfach erreichbar zu sein und bin an den jeweiligen Standorten präsent vor Ort. Jeden Arbeitstag (Montag bis Donnerstag) bin ich in einem anderen Schulhaus anzutreffen. Dort habe ich jeweils einen Raum, den ich als Büro / Besprechungszimmer nutzen kann.

Erreichen kann man mich über verschiedene Wege: direkt im Büro, mich auf dem Schulareal ansprechen, mir eine SMS, eine E-Mail oder ein Briefchen senden oder mich anrufen. Da ich 60 % arbeite, werde ich mich zurückmelden, falls ich gerade nicht da bin.

#### Was müsste passieren, damit du bzw. deine Arbeit überflüssig würde?

Beim Vorstellen in der Klasse habe ich den Kindern und Jugendlichen gesagt, wenn es allen an der ganzen Schule immer gut geht, dann würde es meinen Job nicht mehr brauchen. Ich denke aber, Konflikte und herausfordernde oder schwierige Situationen wird es im Leben oder eben im Umfeld der Schule immer geben. Diese gehören dazu und sind in einem gewissen Masse auch normal und stellen wichtige Lernfelder dar.

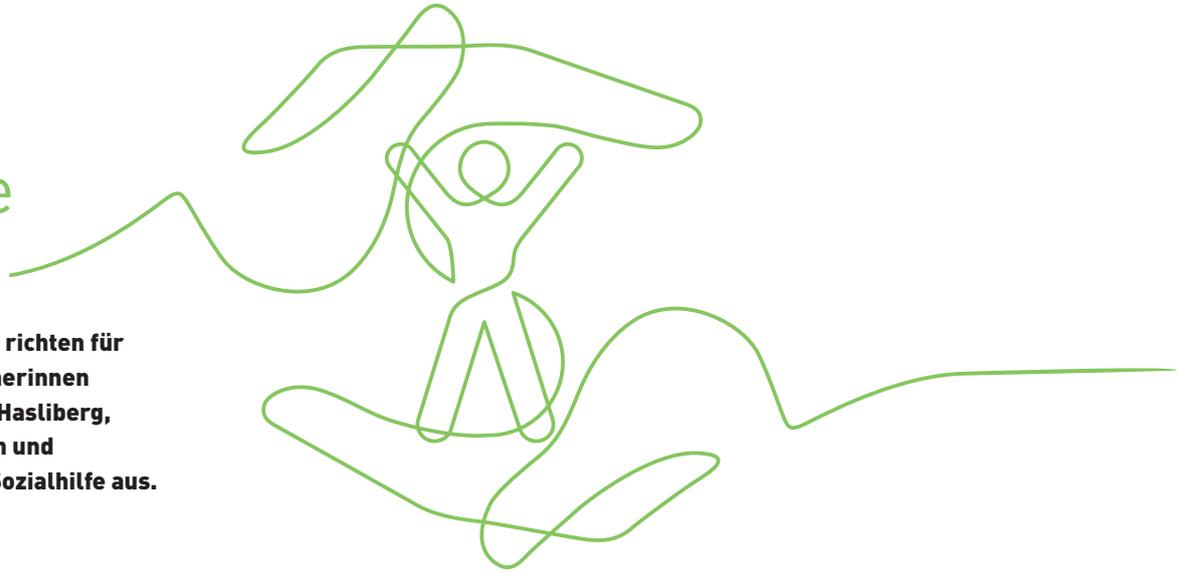
Da zum Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit auch die präventive Arbeit gehört, welche mir sehr am Herzen liegt, wird aus meiner Sicht, die Arbeit als Schulsozialarbeiterin nie überflüssig sein. ■

### INFO-ABEND SCHULSOZIALARBEIT

Für alle Interessierten findet am  
25. November 2021 der  
«Info-Abend Schulsozialarbeit»  
statt. Weitere Informationen  
dazu finden Sie unter:

► [www.schule-meiringen.ch](http://www.schule-meiringen.ch)

# Sozialhilfe



**Die Sozialdienste Oberhasli richten für die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinden Meiringen, Hasliberg, Schattenhalb, Innertkirchen und Guttannen die gesetzliche Sozialhilfe aus.**

Die Sozialhilfe kommt erst dann zum Zuge, wenn die Sozialversicherungen nicht mehr greifen. Die Sozialhilfe schliesst allfällige Lücken und ergänzt das Sozialversicherungssystem. Sie bildet das unterste soziale Netz und bewahrt Menschen vor Armut und garantiert ein menschwürdiges Dasein.

Aufgrund der Corona-Krise sind mehr Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen und werden auf Sozialhilfe angewiesen sein. Wichtig ist, dass Betroffene sich rechtzeitig auf dem Sozialdienst melden, damit die persönliche und finanzielle Hilfe frühzeitig greift.

## Prinzipien der Sozialhilfe

### Subsidiarität

Ein Anspruch auf Sozialhilfe besteht, wenn eine Person sich nicht selbst helfen kann, und auch von Dritten keine oder nicht rechtzeitig Hilfe erhält.

### Individualisierung

Hilfeleistungen richten sich nach den Verhältnissen im Einzelfall. Der Sozialdienst klärt die Situation genau ab und erarbeitet im Rahmen der rechtlichen Bedingungen einen individuellen Hilfsplan.

### Ursachenunabhängigkeit

Im Unterschied zu Sozialversicherungen basiert Sozialhilfe auf dem Finalprinzip. Ihre Leistungen dürfen nicht von den Ursachen einer Notlage abhängig gemacht werden.

### Leistung und Gegenleistung

Massnahmen oder Programme zur beruflichen und sozialen Integration basieren auf dem Prinzip von Leistung und Gegenleistung.

### Professionalität und Qualität

Unterstützte Personen werden professionell beraten. Andere Leistungszweige des Sozialsystems werden koordiniert.

### Anspruchsvoraussetzungen

Einen Anspruch auf finanzielle Unterstützung hat, wer nicht oder nicht rechtzeitig in der Lage ist, die materielle Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Ansprüchen zu decken. Die Höhe der materiellen Grundsicherung ergibt sich aus der Anzahl Personen einer Unterstützungseinheit, die zusammen in einem Haushalt leben.

### Wirtschaftliche und persönliche Hilfe

Die materielle Grundsicherung ermöglicht eine bescheidene und menschenwürdige Lebensführung mit sozialer Teilhabe (soziales Existenzminimum). Sie umfasst die untenstehenden Positionen.

Persönliche Hilfe zielt darauf ab, Menschen in belastenden Lebenslagen durch individualisierte Massnahmen zu stabilisieren und zu stärken. ■

## Existenzbedarf für eine Einzelperson

(Kanton Bern, alle Beträge in Fr. pro Monat)

<b>Grundbedarf</b> für Ernährung, Kleidung, Freizeit, Körperpflege, Verkehr, Strom/Telefon, Haushaltführung und alle weiteren Kosten des täglichen Bedarfs	977.-
<b>Obligatorische Krankenversicherung</b> nach Abzug der Prämienverbilligung	200.-
<b>Miete und Miet-Nebenkosten</b> je nach Richtlinien der Wohngemeinde	1000.-
<b>Total</b>	<b>2177.-</b>

## OFFENE SPRECHSTUNDE

Die Sozialdienste Oberhasli bieten einmal im Monat eine «Offene Sprechstunde» für die Bevölkerung an. Hier können Sie unverbindlich Fragen zu sozialen Themen wie Sozialversicherungen, Alimente, Arbeit, etc. stellen.

### Termine:

**24. November 2021**

**15. Dezember 2021**

**jeweils 12.00 – 18.00 Uhr**

# 44 Jahre als Kindergärtnerin – Interview mit Erika Reber

**Erika, du hast 44 Jahre bei der Schule Meiringen als Kindergärtnerin gearbeitet. Am 24. Juni 2021 hattest du deinen letzten offiziellen Tag als Kindergärtnerin. Wie hast du diesen besonderen Tag erlebt?**

*Erika Reber:* Mein letzter Arbeitstag als Kindergärtnerin war nochmals vollgepackt mit Programm. Nach dem Kindergartenfest am Morgen wurde ich von den Eltern der Kindergartenkinder überrascht, mit dem Kindergartenkollegium ging es im Cabriolet zu einem feinen Mittagessen und am Abend wurde mit dem Lehrerkollegium gefeiert, getanzt und auf die vergangene Zeit zurückgeschaut. Dieser Tag war voller Emotionen und Eindrücke, ich realisierte gar nicht, dass dies mein letzter Tag als Kindergärtnerin ist. Ich ging voller Freude über diesen tollen Tag nach Hause.

**Was hat dich dazu bewogen, Kindergärtnerin zu werden?**

Ich ging in Meiringen in den Amthauskindergarten. Nach der Kindergartenzeit wusste ich, dass ich später selber einmal Kindergärtnerin werden möchte. Mein Plan war, nach der Ausbildung vier Jahre als Kindergärtnerin zu arbeiten und dann etwas anderes zu machen. Aus den geplanten vier Jahren wurden 44 Jahre.

**Wie hat sich der Bereich Kindergarten über diese Zeit gewandelt?**

Das Ansehen gegenüber dem Kindergarten und gegenüber unserem Beruf hat sich über die Jahre stark verbessert. Früher waren wir Einzelkämpfer, heute bilden wir zusammen mit anderen Fachleuten ein kompetentes Team.

**Welche waren die schönsten Momente in diesen 44 Jahren als Kindergärtnerin?**

In meiner Zeit als Kindergärtnerin in Meiringen durfte ich viele schöne Momente erleben. Ein Moment, der mir besonders in Erinnerung bleiben wird, war das Zirkusprojekt mit der gesamten Primarschule von Meiringen. Es war schön zu sehen, welche Freude dieses Projekt bei den Beteiligten sowie den Eltern hervorgerufen hat.

**Gab es auch schwierige Momente?**

Ja, es gab auch schwierige Momente. Einzelschicksale gewisser Kinder haben mich sehr beschäftigt und berührt.



*Erika Reber freut sich über das Geschenk ihrer letzten Kindergartenklasse.*

**Gibt es aus den 44 Jahren eine lustige Anekdote?**

Wir hatten einmal das Thema Coiffeur im Kindergarten. Die Kinder durften mir die Haare mit verschiedenen Schleifen usw. frisieren. Als ich am Abend einkaufen ging, vergass ich, dass meine Haare noch immer speziell frisiert waren. Die Blicke der Leute im Einkaufsgeschäft habe ich bis heute nicht vergessen.

**Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen.**

**Was hast du für die kommenden Jahre geplant?**

Ich bleibe dem Bereich Kindergarten in Meiringen noch erhalten, als Leiterin des Stufenteams. Gerne werde ich auch Stellvertretungen übernehmen. Als grosser Fan der Stadt Venedig freue ich mich darauf, zukünftig häufiger in dieser tollen Stadt verweilen zu können. Und sonst bin ich gespannt, was an Neuem und Unbekanntem auf mich zukommt. ■



Die Aufgaben für die Abwasser- und Kehrichtentsorgung werden mit Gebühren finanziert. Das finanzielle Ziel liegt darin, mit den Gebührenerträgen die zugewiesene Aufgabe kostendeckend zu finanzieren.

Reserven dürfen gebildet werden, sollten jedoch nicht zu hoch ausfallen. Durch die rege Bautätigkeit in den vergangenen Jahren, stiegen die Gebührenerträge der Abwasserentsorgung. Auf das Jahr 2022

## Budget 2022

# BUDGET MIT AUFWANDÜBERSCHUSS

**Das Budget für das Jahr 2022 rechnet im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von 454 800 Franken. Damit fällt das Gesamtergebnis gegenüber dem Vorjahresbudget um 41 700 Franken tiefer aus. Die Abweichung ist auf die Senkung der Abwassergebühren zurückzuführen.**

Das Budget 2022 sieht eine unveränderte Gemeindesteueranlage von 1.94 und einen Ansatz von 1,3 Promille für die Liegenschaftssteuern vor. Während bei der Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung die Gebühren gleich bleiben, wird für die Abwasserentsorgung eine Gebührensenkung von 15% möglich. Die direkten Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Steuererträge konnten nur sehr schwer eingeschätzt werden. Im Vorjahresbudget wurde auf Empfehlung der Finanzkommission mit einem Nullwachstum gerechnet. Es zeigt sich nun, dass sich die Steuererträge der Natürlichen und Juristischen Personen trotz Pandemie aktuell sehr erfreulich entwickeln. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, das Wachstum bei den Steuern mit 2,2% optimistisch vorzusehen. Bei den Natürlichen Personen wird mit einem Steuerertrag von 9,1 Mio. Franken gerechnet. Die Sozialdienste Oberhasli werden ab dem Jahr 2022 in die Gemeinderechnung migriert. Die Sozialdienste Oberhasli erwirtschaften einen Umsatz von über 4,1 Mio. Franken, wobei der grösste

Teil durch den Kanton finanziert wird. Der Betriebskostenanteil von Meiringen beträgt 97 000 Franken, dies sind 25% weniger als im Vorjahr.

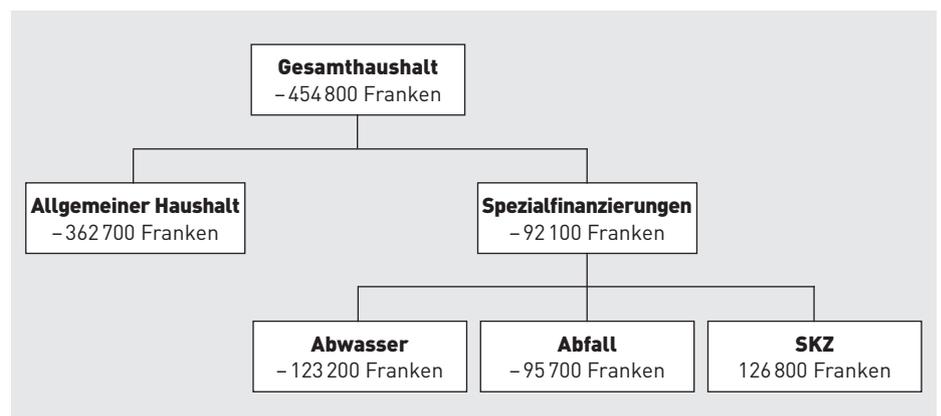
### Allgemeiner Haushalt

Der Aufwandüberschuss von 362 700 Franken liegt um 58 000 Franken tiefer als im Vorjahresbudget.

Folgende Geschäftsfälle beeinflussen das Budget 2022:

- Der Nettoaufwand der Funktion Feuerwehr fällt mit 133 400 Franken deutlich höher aus als in den Vorjahren. Ein Nachholbedarf zeigt sich bei den Aus- und Weiterbildungen, es wird mit einem Aufwand von 30 700 Franken gerechnet. Für Geräte und Ausrüstungen sind Anschaffungen von 54 200 Franken vorgesehen.

- Nach dem Oberstufenzentrum Kapellen soll im Schulhaus Pfrundmatte in einem zweiten Schritt die WLAN Infrastruktur ersetzt werden. Es wird mit Kosten von 24 000 Franken gerechnet. Durch den zunehmenden Einsatz von mobilen Geräten, reicht die Kapazität der mittlerweile achtjährigen Infrastruktur nicht mehr aus, um die Datenmengen zu verarbeiten.
- Bei der Primarstufe musste auf das Schuljahr 2020/2021 eine zusätzliche Klasse eröffnet werden. Dadurch nimmt auch der Aufwand für Betrieb, Anschaffungen und Gehaltskosten um rund 100 000 Franken zu.
- Durch die bessere Auslastung und mehr Kinder aus Anschlussgemeinden sinkt der Nettoaufwand auf Sekundarstufe gegenüber dem Vorjahr um 150 000 Franken.
- Die Nachfrage nach der Tagesschule steigt weiter an und die Auslastung kann



wird erfreulicherweise eine Gebührensensung um 15% möglich und ist im Budget so vorgesehen. Der Abbau von Reserven der Kehrichtentsorgung erfolgte kontinuierlich seit dem Jahr 2015 und die Ziel-

setzung von 0,5 Mio. Franken Reserven wird per Ende 2022 erreicht. Demzufolge müssen die Gebühren wieder angehoben werden, dies soll im Rahmen des Entsorgungskonzepts für den in Planung stehen-

den neuen Entsorgungshof auf das Jahr 2023 erfolgen.

nochmals verbessert werden. Der Nettoaufwand sinkt um gut 20'000 Franken und beträgt noch 46'700 Franken.

- Der Schulsozialdienst hat auf das Schuljahr 2021/2022 mit der Arbeit begonnen. Für Meiringen fällt im Budgetjahr ein Nettoaufwand von 71'600 Franken an.
- Für die Finanzierung der langfristigen Schulden muss mit einem Zinsaufwand von 116'500 Franken gerechnet werden, dies sind 61'500 Franken weniger als im Vorjahr. Einerseits können durch die Verschiebung von Investitionen und guten Rechnungsergebnissen in den Vorjahren Schulden abgebaut werden und andererseits ermöglicht das tiefe Zinsniveau attraktive Refinanzierungen von älteren Darlehen.

### Spezialfinanzierungen (SF)

Die Abwasserentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 123'200 Franken, damit kann, das aktuell noch zu hohe Eigenkapital von 1,2 Mio. Franken, kontinuierlich abgebaut werden. Auf das Jahr 2022 hin können die Gebühren um 15% reduziert werden. Die Kehrichtentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 95'700 Franken, dadurch reduziert sich das Eigenkapital auf 460'000 Franken. Auf das Jahr 2023 müssen die Grund- und Verbrauchsgebühren angepasst werden, damit längerfristig das Finanzhaushaltsgleichgewicht wieder hergestellt werden kann. Das Seilbahnkompetenzzentrum rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 126'800 Franken, das Eigenkapital steigt auf 2,1 Mio. Franken an.

### Investitionsrechnung

Das Budget 2022 sieht Investitionen von insgesamt 1'562'000 Franken vor, die Ausgaben entsprechen der Investitionsplanung 2022–2026.

### Investitionsrechnung

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Allgemeiner Haushalt	1 112 000	1 265 000	845 186
Spezialfinanzierungen	450 000	600 000	270 887
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1 562 000</b>	<b>1 865 000</b>	<b>1 116 073</b>

### Die grössten Ausgaben betreffen folgende Projekte:

Schulhaus Pfrundmatte; Schulmobiliar, Pausenplatz	CHF 166 000
Bäderprojekt	CHF 200 000
Casinoplatz, Sanierung 2. Etappe	CHF 320 000
Strassensanierungen	CHF 130 000
Entsorgungshof	CHF 400 000
Erschliessungsrichtplan Gemeindematten	CHF 50 000

### Investitionsprogramm 2022 – 2026

	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>1 562 000</b>	<b>4 190 000</b>	<b>4 381 000</b>	<b>14 963 000</b>	<b>6 425 000</b>

Die Selbstfinanzierung beträgt knapp 1,5 Mio. Franken, damit können die Nettoinvestitionen knapp nicht selber finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad 94%). Der Finanzierungsfehlbetrag von 97'400 Franken wird mit Fremdkapital oder mit dem Abbau von Finanzvermögen finanziert werden müssen.

Im Investitionsprogramm 2022–2026 sind total 31,5 Mio. Franken Investitionen enthalten. Berücksichtigt sind Grossprojekte wie Turnhalle Pfrundmatte, Bäderprojekt, Casinoplatz, Erschliessung Gemeindematten, Brückenersatz Pontli und Hirsli sowie Sanierungen der Kirch- und Schulhausgasse. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes werden im Jahr 2023 die Abwasserleitungen Spitalstrasse bis Migros für 1,2 Mio. Franken saniert.

Für einen neuen Entsorgungshof sind brutto 2,1 Mio. Franken vorgesehen, je nach Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden dürfen Investitionsbeiträge zur Mitfinanzierung erwartet werden.

Der Investitionsplan dient als Grundlage für die Berechnungen im Budget 2022, im Finanzplan 2022–2026 und der Schuldenentwicklung. Die Grossprojekte müssen grösstenteils mit Fremddarlehen finanziert werden und dadurch steigen die Schulden in den Planjahren deutlich an. ■

► [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) → News

# Personelles aus der Gemeinde



## PENSIONIERTE MITARBEITERINNEN

Von links nach rechts: Erika Reber, Magdalena Bill

### Austritte

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei den folgenden 2 pensionierten Mitarbeiterinnen für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und nur schöne Momente:

- Erika Reber, Kindergärtnerin, Teamleiterin Kindergarten, 44 Dienstjahre
- Magdalena Bill, schulische Heilpädagogin, BMO-Team, 12 Dienstjahre

### Weitere Austritte

- Angelika Furer, Jugendarbeiterin Haslital-Brienz, per 31.7.2021
- Sarah Trachsel, Lernende Kauffrau EFZ, Abschluss Ausbildung per 31.7.2021

### Neue Mitarbeitende (Eintritt im 2. Halbjahr 2021)

- Jan Huber, Sachbearbeiter Gemeindeschreiberei, 50 %-Pensum, per 1.6.2021
- Leila Jaun, Mitarbeiterin Hallenbad, 30 %-Pensum, per 1.7.2021
- Anna-Lena Schütz, Schulsozialarbeiterin, 60 %-Pensum, per 1.8.2021
- Elvin Salkica, Lernender als Kaufmann EFZ, per 1.8.2021
- Daria Oester, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei, 60 %-Pensum, per 1.9.2021
- Mara Kolb, Jugendarbeiterin Haslital-Brienz, 40 %-Pensum, per 1.11.2021

### Gratulation zum erfolgreichen Weiterbildungsabschluss

- Jasmin K. Beyeler, Diplom als bernische Gemeindeschreiberin
- Alexandra Zwald, Fachausweis bernische Gemeindefachfrau
- Melanie Coric, Kauffrau EFZ
- Sarah Trachsel, Kauffrau EFZ

# WEITERE TRAKTANDEN

## Abwassergebührenreglement (AWGR) – Anpassung Rahmentarif

Im Bereich Abwasserentsorgung konnten per 1. Januar 2019 erstmals die Gebühren um knapp 10% gesenkt werden. Eine weitere Gebührensenkung war zu diesem Zeitpunkt im Finanzplan in der Planungsperiode 2018–2022 bereits vorgesehen.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR hat nach vertiefter Prüfung der Jahresrechnung 2019 emp-

fohlen, die Gebühren und die Einlagen Werterhalt der Abwasserentsorgung zu überprüfen, da sie Bestände gemäss ihren Richtlinien zu hoch sind. Damit eine weitere Gebührensenkung der Grund- und Verbrauchsgebühren möglich wird, bedarf es einer Anpassung der Rahmentarife im Abwassergebührenreglement (AWGR). Der Gemeinderat schlägt der Versammlung folgende Rahmentarife zur Genehmigung vor:

AWGR	Beschrieb	Aktuell	Neu
Art. 3 Wiederkehrende Grundgebühr	pro Belastungswert	min. CHF 14.00 bis max. CHF 25.00	min. CHF 9.00 bis max. CHF 18.00
Art. 4 Abs. 1 Wiederkehrende Verbrauchsgebühr	pro m <sup>3</sup> Abwasseranfall	min. CHF 0.70 bis max. CHF 1.70	min. CHF 0.55 bis max. CHF 1.10
Art. 4 Abs. 2 Wiederkehrende Verbrauchsgebühr	pro Einwohnergleichwert	min. CHF 44.60 bis max. CHF 108.50	min. CHF 35.10 bis max. CHF 70.20



## TRAU- UND ZEREMONIEDATEN 2022

Jeweils am Freitagnachmittag kann an folgenden Daten in der schönen Haslistube in Meiringen geheiratet werden:

**29. April 2022 / 27. Mai 2022**

**24. Juni 2022 / 29. Juli 2022**

**26. August 2022 / 30. September 2022**

**21. Oktober 2022**



# Ordentliche Gemeindeversammlung

**Montag, 6. Dezember 2021, 20.00 Uhr, in der Aula Kapellen Meiringen**

Traktanden:

1. Budget und Steueranlage 2022
  - a) Finanzplan 2022–2026
  - b) Investitionsbudget 2022, Kenntnisnahme
  - c) Budget und Anlagen für das Jahr 2022; Genehmigung

---

2. Abwassergebührenreglement (AWGR) – Anpassung Rahmentarif

---

3. Diverse Informationen

---

4. Verschiedenes

---

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 liegen vom 5. November bis 6. Dezember 2021 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Informationen zu den Traktanden finden Sie auch in der Gemeindezeitung «aufwind» sowie auf unserer Website [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch).

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigte sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Frauen und Männer, sofern sie mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Meiringen Wohnsitz und das 18. Altersjahr erreicht haben.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Art. 49 a Gemeindegesetz; Rügepflicht).

Das Protokoll dieser Versammlung liegt spätestens zehn Arbeitstage nach der Versammlung während dreissig Tagen bei der Gemeindeschreiberei Meiringen öffentlich auf und ist auf [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) einsehbar. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

## **Corona Schutzkonzept für die Durchführung der Gemeindeversammlung**

- Die Versammlung kann ohne Zertifikatspflicht durchgeführt werden
- Maskentragpflicht während der ganzen Versammlung – nur der Referent darf die Maske abnehmen
- Es stehen Desinfektionsmittel und Schutzmasken zur Verfügung
- Eingang und Ausgang separat; am Schluss bitte zügig das Gelände verlassen
- Leider muss erneut aufs Apéro verzichten werden
- An Covid-19 erkrankte Person 48 Stunden nach der Versammlung bei der Verwaltung melden (allfällige Quarantänemassnahmen)